

Neue Verhältnisse für Goldaktien

09.01.2009 | [Scott Wright](#)

Wir bei Zeal haben dieses Jahr mit der Veröffentlichung der neuesten Ausgabe unseres Berichts unserer beliebtesten Goldaktien begonnen. Wenn wir zurückblicken, hat sich seit der letzten Ausgabe in der Goldaktienbranche viel getan. In nur einem Jahr hat sich das Umfeld, das diese Aktien bestimmt, radikal verändert. Während einige dieser umfeldbedingten Kräfte interne Faktoren darstellen, sind die folgenschwersten externe Faktoren, von denen die Investoren überrascht wurden.

Das Leid der Investoren begann Anfang 2008, als die Goldaktien aufgrund eines starken Goldaufschwunges nur sehr langsam voranschritten. Der Goldpreis stieg um 54% seit seinem Augusttiefstwert 2007 von 651 \$ bis auf sein Rekordhöchstwert im März 2008 von 1.005 \$. Die Goldaktien hingegen erkämpften sich in dieser Zeit einen Gewinn von 69%.

Es war geradezu mitleiderregend, dass die Goldaktiengewinne lediglich 1,3 Mal höher waren als die des Goldpreises. Dieser Wert liegt weit unter den historischen Durchschnittswerten und belohnte die Investoren nicht genügend für ihre Risiken.

Die Goldaktien wurden anschließend von der typischen [Sommerflaute](#) eingeholt, die, wie immer, die Edelmetallbranche schwächte. Im Juli und August erging es dem HUI nicht allzu gut und er verlor 33% in diesen zwei Monaten. Aber die Hoffnung auf bessere Zeiten ging im September in die nächste Runde, als die historisch saisonal starke [Zeit](#) für Gold- und Goldaktien begann.

Aber was im September mit dem globalen Markt passierte, die Goldaktienbranche eingeschlossen, hat nicht nur die historischen Werte übertroffen, sondern auch die Logik und die Grundlagen. Die große [Aktienpanik](#) im Jahr 2008, die im September Gestalt annahm, eskalierte in einem Sturm von epischem Ausmaß. Auf seinem Weg der Zerstörung im Oktober und November verwüstete er wirklich jede Vermögensklasse.

Die Goldaktienbranche musste besonders leiden. In den ersten Oktoberwochen fiel der HUI um unglaubliche 52%! Seit seinem nur sieben Monate vorherigen Rekordhoch hatte der HUI bis zum 27. Oktober atemraubende 71% seines Wertes verloren. Dieser Panik-Sell-Off drückte die Goldaktien bis auf Werte, die seit Mitte 2003 nicht mehr erreicht wurden.

Dieses Ende-der-Goldaktienbranche Szenario war einfach nur absurd. Das letzte Mal, als der HUI so weit unten lag, lag der Goldpreis bei ungefähr 350 \$. Wurde Gold ebenso stark während der globalen Goldaktienpanik verkauft? Nicht einmal annähernd! Sein kritischster Wert lag sogar bei über 700 \$. Gold war eine der vielversprechendsten oder unversehrtesten Vermögensklassen in diesen schweren Zeiten.

Die Aktienpanik hat eine Kettenreaktion von Ereignissen ausgelöst, die die ohnehin schon überwältigenden [Grundlagen](#) von Gold unterstützt hat. In einem Essay, das mein Geschäftspartner Adam Hamilton in der vergangenen Woche veröffentlichte, erklärt er, wie die ökonomischen Anreize, die von den Bürokraten der Welt als Antwort auf die Aktienpanik geschürt wurden, die Grundlagen in diesem säkularen Bullenmarkt nur verbessern können.

Wie Adam sagt, gibt es keinen Zweifel daran, dass die Grundlagen von Gold extrem positiv sind. Deshalb sollte der Goldpreis bei einem Wert liegen, der seinen Abbau in Minen rentabel macht. Aber es gibt ebenso keinen Zweifel daran, dass die Kreditkrise, die die Aktienpanik entfacht hat, zeitweilige Folgen auf die Führung von Goldminenunternehmen haben wird.

In kurzer Zeit haben die miserablen Bedingungen an den Börsen sogar erfolgreiche Minenunternehmen dazu veranlasst, ihren Businessplan zu ändern. Diese rapide Veränderung wird in der Ausdrucksweise und den Handlungen der größten Goldproduzenten der Welt ersichtlich.

Die Finanzen sind selbstverständlich ein Kernfaktor in der Goldaktienanalyse. Während die Goldminenindustrie dazu tendiert, dynamischer als je zuvor zu sein, was bedeutet, dass sich eine Menge innerhalb eines Jahres ändern kann, kamen die Veränderungen auf den aktuellen Finanzmärkten zu überraschend.

Die Umbrüche werden von einem auf das nächste Vierteljahr ersichtlich. Zwischen dem zweiten und dritten Quartal 2008 änderten sich die Stellungnahmen über Goldaktien und die Perspektive der Finanzmedien gewaltig. Der Ton war nahezu von jedem Unternehmen der gleiche. Der folgende Ausschnitt aus dem dritten

Quartal von einem der HUI-Eliteunternehmen fasst dieses Ereignis relativ nett zusammen:

"Die globale Wirtschaft erlebt zur Zeit die beunruhigendste Zeit der modernen Geschichte. Aufgrund der ernsthaften Korrektur auf den Kapitalmärkten und der Illiquidität auf den Kreditmärkten befindet sich die Welt in einem sozialpolitischen und ökonomischen Umbruch von unglaublichem Ausmaß... In diesem Umfeld werden erfolgreiche Unternehmen diejenigen sein, die eine gewisse Flexibilität bewahren können, ihren Cashflow weiterhin ausweiten, ihr Kapital schützen und ihren Kassenbestand maximieren können."

Der letzte Teil dieses Zitates ist es, der mich wirklich überraschte. Das kommt daher, dass der Kapitalerhalt und die Maximierung des Kassenbestandes völlig uncharakteristisch für Goldminenunternehmen sind. Eigentlich war in diesem Goldbullenmarkt das Gegenteil der Fall.

Während des Überganges vom säkularen Bären- zum säkularen Bullenmarkt mussten die Goldminenunternehmen ihren Fokus auf den Wiederaufbau und den Wachstum ihrer Industrie legen. Aufgrund des Goldpreisanstiegs kämpften seine Produzenten darum, das Angebot aufzustocken, um die schnell wachsende Nachfrage zu befriedigen.

Da die Konstruktion einer Infrastruktur in der Minenindustrie riesige Mengen an Kapital erfordert, hat sich dieser Prozess als wirklich teuer herausgestellt. Die Mineralforschung, die Projektentwicklung und der Abbau in den Minen erfordern einen massiven Kapitaleinsatz. So hoch, dass der Cashflow für gewöhnlich unzureichend ist, um alle drei Faktoren finanzieren zu können.

Um Cashflow-Ausfälle auszugleichen, mussten Minenunternehmen mittels Eigen- und Fremdkapitalfinanzierungen an Geld kommen. Aber sogar trotz dieser Finanzspritzen wurde der Kapitalaufwand immer noch bis aufs Letzte ausgereizt.

Abgesehen von dem Projektinvestitionsaufwand entstand eine massive Korrektur in der Goldminenindustrie. Geld, das nicht in den Kapitalwachstum gesteckt wurde, wurde für Fusionen verwendet. Durch den Investitionsaufwand und die Fusionen zählten Kapitalerhalt und -wachstum zu den Dingen der Unmöglichkeit für Goldminenunternehmen.

Was hat sich also aufgrund dieses aktuellen Strategieumbruches, der im obigen Auszug beschrieben wird, in der Goldaktienbranche verändert? Bevor ich diese Frage beantworte, möchte ich erst einmal klären, was sich nicht verändert hat. Und gibt es bei meinem heutigen Wissensstand einen Grund, keine Goldaktien besitzen zu wollen?

Die negativen Auswirkungen der Aktienpanik werden die globale Wirtschaft zweifellos lang und schwerwiegend beeinflussen. Jede Firma, die ein Produkt oder einen Service anbietet, wird wahrscheinlich auf irgendeine Weise leiden. Der starke Rückgang des globalen Konsums hatte so einen Schneeballeffekt, dass dieses Beispiel zum Prachtexemplar in Bezug auf die Folgen eines derartigen Rückganges wurde.

Goldminenunternehmen befinden sich im Gegensatz zu anderen Firmen in einer einzigartigen Situation. Sie verkaufen ein Produkt, für das es keinen Nachfragerückgang gibt. Im Gegenteil: Ihr Produkt wird in den nächsten Jahren so begehrt sein wie nie zuvor. Das Vorkommen dieses Edelmetalls in der Natur ist so rar, dass seine Lieferanten nur wenig [Erfolg](#) hatten, die Produktion aufzustocken.

Die Goldaktien werden selbstverständlich vom Goldpreis beeinflusst. Die einzig positive Bedingung, um in ein Goldminenunternehmen zu investieren, auch wenn man ein hohes Risiko auf sich nimmt, ist ein steigender Goldpreis. Aber um diese Risiken in Kauf nehmen zu können, muss es einen Anreiz geben. Und der Leverage-Effekt, den ich oben erwähnt habe, ist ein solcher Anreiz.

Grundsätzlich sollten die Gewinne der Goldminenunternehmen die Goldgewinne in die Höhe treiben. Bei stabil bleibenden Kosten sollte die Sicherheitsleistung in die Höhe schießen, wenn der Goldpreis steigt. Es ist die Realisierung und die Erwartung herausragender Gewinne, die Investoren in den Goldaktienbereich ziehen. Die allgemeine Faustregel besagt mindestens einen zweifachen Leverage-Effekt, weshalb das Verhältnis zwischen Gold- und Goldaktien während des letzten Goldaufschwunges so enttäuschend war.

Aber ich glaube fest daran, dass der positive Leverage-Effekt wiederkehrt. Wir haben dies bereits in den vergangenen Monaten erlebt. Seit ihren Tiefstwerten im Oktober stiegen Gold und der HUI bis vor kurzem um 24% und 100%. Dieses 4,2-zu-1 Verhältnis ist die Art von Leverage-Effekt, die die Investoren zu Beginn dieses Goldbullenmarktes so neugierig gemacht hat. Wenn sich dieses Verhältnis weiter ausdehnt, werden

immer mehr Investoren in diesen Bereich zurückkehren.

Wenn der Goldpreis also steigt, und der Leverage-Effekt positiv ist, gibt es genügend Gründe, in Goldaktien zu investieren. Die Goldaktienbranche war einer der vielversprechendsten Sektoren seit der Jahrhundertwende und sie wird es wahrscheinlich auch in Zukunft sein.

Nun kommt die mühselige Aufgabe, die Goldaktien mit den besten Erfolgchancen herauszufiltern. Nun habe ich in vergangenen Essays erläutert, worauf man bei der [Goldaktienanalyse](#) achten muss und mit einigen simplen Beobachtungen können Investoren die Auswahl einschränken. Wenn man weiß, wie ein Goldminenunternehmen in verschiedenen, wichtigen Kategorien abschneidet, kann man seine Position im Vergleich zu anderen bestimmen.

Produziert es Gold preiswert mittels Langzeit-Projekten? Ist sein Management erfolgreich? Hat es seine Finanzen im Griff? Hat es eine Wachstumsstrategie? Diese einfachen Fragen zeigen für einen Großteil von Minenunternehmen eher unvorteilhafte Antworten. Wie die Trennung vom Spreu vom Weizen, ist diese Analyse ein wichtiger Schritt, um vielversprechende Goldaktien von den weniger erfolgreichen zu unterscheiden.

Wenn man erst einmal aussortiert hat, bleiben die besten der besten übrig. Und diese besten Unternehmen können ein weites Spektrum an Aktien besitzen, das von den größten, erfahrensten Goldproduzenten der Welt bis zu den Juniorunternehmen mit geringem Kapital reicht, die die Goldminenindustrie gravierend beeinflussen.

Um die erfolgreichsten Aktien zu vergleichen, haben wir die gleiche Analyse in Hinsicht auf unseren letzten Bericht durchgeführt. Aber die große Aktienpanik 2008 hat eine spezielle Kategorie hervorgehoben. Wie bereits erwähnt, wird diese Kreditkrise in ein paar Monaten auch das Goldaktienumfeld drastisch verändert haben. Die Finanzen stehen zur Zeit mehr im Rampenlicht als je zuvor.

Auch wenn Gold sich als stärkster Rohstoff in diesen Zeiten des globalen Sell-Offs aller Vermögensklassen erwiesen hat, werden die Goldminenunternehmen benachteiligt. Ihre Aktien werden ohne Rücksicht auf Verluste verkauft.

Bis vor kurzem hatten Goldminenunternehmen kein Problem damit, Geld aufzutreiben, um ihre Finanzen aufrecht zu erhalten. Die Wertsteigerung ihrer Aktien ermöglichte Eigenkapitalfinanzierungen mit minimaler Auswirkung. Und Kredite waren ohne Weiteres zugänglich, da Käufer für Schuldverschreibungen einfach zu finden waren, viele Minenunternehmen hatten viele, ungenutzte Dispokredite und die Banken waren glücklich, Projektdarlehen auf Minen-Futures einführen zu können.

Aber die Dinge haben sich in den letzten Monaten verändert. Eigenkapitalfinanzierungen sind nun viel schwieriger. Es ist nun erheblich schwieriger, Investoren zu finden, die nicht pleite sind und Anteile kaufen wollen.

Und wie Sie wissen, sind die Kreditmärkte alles außer eingefroren und die Banken wollen nicht noch mehr Geld verleihen oder neue Kredite bewilligen. Ein anderes Problem ist, dass die Banken nun nicht mehr gewillt sind, Schulden in dem Maße neu zu finanzieren, wie sie es in der Vergangenheit getan haben.

Letztendlich war es kein großes Ding, Kapital, das kommt und geht, zurückzuzahlen oder Schulden mittels kurzer Fälligkeitstermine neu zu finanzieren. Aber durch die zum Stillstand kommenden Finanzen können die Unternehmen ihren bevorstehenden Pflichten der Bank gegenüber vielleicht nicht nachkommen. Das kann bedeuten, dass sie die Schulden nicht tilgen können oder die Projektinvestition stoppen müssen.

Dieses erschwerte Kreditumfeld wird individuelle Unternehmen auf verschiedene Weise beeinflussen. Ein Großteil der Unternehmen muss wahrscheinlich ihren Businessplan ändern. Deshalb müssen die Finanzen genau überprüft werden, wenn man Goldaktien analysiert. Im Endeffekt werden sich die Bedingungen auf den Kreditmärkten lockern, aber bis dahin müssen die Goldminenunternehmen ihre Bilanz und ihre zukünftigen Kapitalaufwendungen vernünftig verwalten.

Interessant ist, dass die Kreditkrise sogar einige unglaubliche Möglichkeiten für Elite-Goldminenunternehmen eröffnet, die ihre Finanzen unter Kontrolle haben. Ein Großteil der Goldaktien, speziell die der Juniorunternehmen, mussten mit ansehen, wie ihre Marktkapitalisierungen während der Aktienpanik einen Rückgang erlitten. Und bei einem Goldpreis von über 800 \$ werden einige der Projekte,

die diese Unternehmen leiten, unterschätzt.

Diese wohlhabenden Goldminenunternehmen, die Zugang zu Krediten haben, befinden sich in der Position, in der sie billige Vermögensklassen verschlingen, die ihre Portfolios aufbessern. Ich wäre nicht überrascht, wenn es einen Anstieg in der Fusionsaktivität in den kommenden Jahren geben würde. Die finanziell starken Unternehmen sollten in der Lage sein, einen Vorteil aus denen zu ziehen, die pleite sind.

Wir bei Zeal haben eine ausführliche Analyse durchgeführt und unsere Lieblings-Goldaktien zusammengetragen, die in der Lage sind, auch im heutigen Umfeld zu florieren. Nachdem wir die Vielfalt der primären Goldproduzenten der Welt untersucht haben, haben wir unsere Top 12 gefunden und unsere Vorgehensweise und die Projektgrundlagen jeder Firma detailliert beschrieben, während wir ebenso Faktoren wie die Unternehmensgeschichte, Management, Geopolitik und natürlich die Finanzen einbezogen haben.

Wenn Sie nicht Hunderte von Stunden Zeit haben, um die Goldaktien intensiv zu analysieren, wir haben das schon für Sie getan. Wir streben danach, die vielversprechendsten Aktien eines Sektors zu identifizieren, demnach wissen wir, welche Aktien die besten sind. Abonnieren Sie noch heute unseren anerkannten [Newsletter](#). Wenn Sie eine umfangreiche Studie bezüglich dieses Themas lesen wollen, können Sie noch heute unseren Bericht über unsere 12 Lieblings-Goldproduktionsaktien [erwerben](#).

Wenn man letztendlich die äußerst positiven Grundlagen von Gold jetzt und in Zukunft bedenkt, wurden die Goldaktien in der Aktienpanik unfair behandelt. Auch wenn sich der HUI von seinen absurden Oktobertiefstwerten erholt hat, sind die Goldaktien im Verhältnis zu Gold relativ billig. Sie liegen bei Werten, als ob der Goldpreis bei 600 \$ liegen würde.

Nach dem Blutbad im vergangenen Jahr rechne ich damit, dass die Goldaktien zu den vielversprechendsten Sektoren im Jahr 2009 gehören werden. Aber die Investoren sollten ihre Aktienausswahl gründlich überdenken. Goldaktien werden wahrscheinlich unbeständig sein und ein permanent angespannter Kreditmarkt wird sich verheerend auf die Unternehmen auswirken, die für ihr Finanzmanagement schlecht ausgerüstet sind.

© Scott Wright
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 02.01.2009.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm
- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.
- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.rohstoff-welt.de/news/10879--Neue-Verhaeltnisse-fuer-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).